

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 2 (1909)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidentenamt mit ziemlicher Objektivität verwaltete. — In der Diskussion ergriff zuerst Dr. Gysler, ein katholischer Geistlicher das Wort, um gegen Richters Ausführungen zu polemieren. Auf die wichtigsten und hauptsächlichen Punkte ging er jedoch nicht ein, sondern er rügte durch weitsichtige Erörterungen vom eigentlichen Thema abweichen. Er war tolerant genug, anzuerkennen, daß das Referat in wahrhafter Weise vorgetragen wurde und er war sichtlich froh, daß in dem Referat auf besondere Vorfälle aus der geschichtlichen Vergangenheit des Stadtholzismus von Referenten nicht besonders hingewiesen worden ist. Die Ausführungen des Redners fanden bei der Versammlung langdauernden Beifall, was sich bei der Zusammensetzung derselben von selbst verstand. Hierauf ergriff ein protestantischer Pfarrer namens Herrmann u. das Wort, der sich den Ausführungen Drs. Gyslers anstichlich, dabei aber reaktionärere Meinungen befand, als sein orthodox-katholischer Vorredner. Bezeichnend für diesen liberal-protestantischen Herrn war es, daß er ankündigte, daß der Volkshaussaal in Chur, in dessen Verwaltungskommission er thätig ist, nicht mehr für freidenkerische Veranstaltungen hergegeben werden soll; dieses Diktum verhinderte er, trotzdem einige Minuten vorher von seinem katholischen Antikollegen dem Referenten, was die Form des Vortrags anbelangt, Anerkennung gezeigt wurde. — Daß alle ultramontanen Blätter die glänzenden Sieg der christlichen Weltanschauung in ihrer Briefe auslachten, braucht nicht weiter angeführt zu werden. „Richter in Chur gerichtet!“ „Mache für St. Gallen und Luzern!“ so lauteten die Siegesrufe, die hinausposaunt wurden in alle Welt. Trotz dieser Verhältnisse hat unsere Bewegung auch in Chur festen Fuß gesetzt. Es gelang trotz allerden, den Stamm von Bundesmitgliedern zu erweitern und eine größere Anzahl von Abonnenten für den „Freidenker“ zu gewinnen. Die Gründung einer Sektion wird nicht allzu lange auf sich warten lassen. Um das Arrangement

ment der ersten Versammlung hat sich unser treues Bundesmitglied G. Wolf verdient gemacht und sei ihm auch an dieser Stelle dafür gedankt.

Rohmals Pfarrer Pfüger. Bereits in unserer letzten Nummer wurde mitgeteilt, daß der Gewährsmann von Pfarrer Pfüger, der den Auspruch getan haben soll, daß Anhänger der Kirche von Seiten des Staates mit Gefängnis bestraft werden sollen, diejenigen Auspruch bestreitet. Wir erhalten nun auch noch eine Zuchrift von Herrn G. Müller, Stadtrat, in der er uns eracht, öffentlich nothnördlich zu erklären, daß es ihm nie eingefallen ist, eine solche einfältige Neuerung Pfüger gegenüber zu tun. Es dürfte nunmehr also leitgebend, daß Pfarrer Pfüger in seiner Vorlage „Gegen das Freidenken im“ der Zofokirche mit einer faustdicken Unwahrheit begonnen hat und es ist heute erklärlich, worum er sich in der Diskussionsversammlung in der Stadthalle unter keinen Ausflügen geweigert hat, den Namen seines Gewährsmannes deshalb in diese mäßige keine Rede sein.

Die Mitglieder unserer Verbandsvereine werden gebeten, wo sie es nicht schon getrieben, die internationale Beitragssumme (20 Rp.) für das Jahr 1909 bei den Vereinsfassien zu lösen und auf die Mitgliedskarten an dem dafür vorgesehenen Platz aufzukleben. Die Marke ist durch Aufschrift der Jahreszahl 1909 zu entwerten. Die Vereinsvorsstände werden eracht, dafür zu sorgen, daß alle Mitglieder bis 1. April im Besitz der Marke sind. Unsere Bundesmitglieder erfreuen wir, die Bundesbeiträge pro 1. und 2. Quartal 1909 i. M. März zur Einwendung zu bringen, da andernfalls die fälligen Beträge am 1. April mit der Zeitung zur Nachnahme eingezogen werden. Gewinnungsfreunde die im Besitz von Sammelblättern für den Agitationsfonds sind, werden um Einsendung und Abrechnung gebeten.

Quittung über Bundesbeiträge.

Es gingen ein: Ulli, Bern 1.—Dr. Grubemann, St. Gallen 10.—W. Küste, Aarau (Brit. India) 5.—A. Vorn, Moskau 5.—Rib, Biel 4.—Wyser, Biel 4.—Güttler, Zürich 6.—Richter, Zürich 2.—Boegg, Montreux 5.—Gugli, Thun 2.—Schlatter, Zürich 2.—Oef, Wichterlin, Zürich 1.—Bon, Bern 1.—Schmid, Thun 1.—Schoop, Glarus 1.—St. Goer, Vengburg 10.—Ing. Rüdiger, Zürich 5.—Wittermeier, Chur 1.—Wagner, Luzern 6.—Ing. Dragoni, Zürich 3.—G. Huber, Zürich 10.—Gutmann, Zürich 150.—A. Werre, Zürich 3.—Monistrefis Genf 12.—W. R. Sch. 28.—Denz, Chur 4.—Lofer, Chur 2.—zusammen 112,50; bereits quittiert 94,25; Total Fr. 206,75

Agitationsfonds. Es gingen weiter ein: A. Stüter, Zona 3,80; Föster, Karlsruhe 50; Dr. Martin, Genf 2.—J. P. L. Zürich 50; Metallarbeitersektion Orion 2.—Rötar Wegmüller, Thun (S. L. No. 130) 10.—zusammen 21,80; bereits quittiert 18,85; Total Fr. 207,65.

Bücher- und Zeitschriften-Einsatz.

Zo. Leute: Heraus aus der Kirche! Ein Mahn- und Predigt. München. Preis 25 Cs.
Zo. Leute: Mein Austritt aus der katholischen Kirche. Preis 25 Rp.
Dr. A. Rüdt: Charles Robert Darwin. Eine Gedächtnissrede. Preis 15 Rp.
Carl Parz: Die sozialistische Religion. Preis 20 Rp.
Prof. Friedr. Jödl: Wissenschaft und Religion. Neuer Frankf. Verlag. Frankfurt a. M. Preis 60 Rp.

Redaktion: A. Richter, Zürich.
Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Ford:	Die Rolle der Geschlechter	Fr. — 80
" "	Die sexuelle Frage	10,50
" "	Sexuelle Ethik	4,35
" "	Berbrechen u. konstitutionelle Seelenabnormalitäten	3,40
" "	Jugend, Evolution	— 65
" "	Leben und Tod	— 1
Dr. Garrel:	Beweise für die Richterlosigkeit Gottes	— 50
Prof. Wahrmund:	Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft	— 70
	Ultramontanismus	— 70
Z. Deute (chem. fab. Gesell.):	Das Sexualproblem und die kath. Kirche	6,50
	Wahrnehmung vor Paläus u. dem Staatsanwalt	— 80
Dr. Otto Gramzow:	Geschichte der Philosophie seit Kant, elec. gebunden	15.—
E. Voglherr:	Christentum und Krieg	— 25
H. Tutor:	Der persönliche Gott im Kriege der Religion des Egoismus	— 30
Prof. Döbel:	Die Religion der Zukunft	— 15
De Losen:	Jesus Christus vom Standpunkte des Psychiaters	2,60
G. Thöni:	Die Moral ohne Gott	— 40
Johannen:	Gegen die Konfessionen statt 4.—	— 1
	Zu bezahlen gegen Voreilung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die Geschäftsstelle der D. S. F. B., Zürich V, Seefeldstrasse 111	

Projektions-Apparat ::
mit altem Zubehör, 9 cm. Lichtfläche für Vorträgen und andere Anlässe zu vermieten. Anfragen an Geschäftsstelle D. S. F. B., Zürich V, Seefeldstrasse 111, II. Et.

Restaurant Chalet

Zürich 5

Zeltweg 27

Berlehrsalon der Zürcher Freidenker.

Es empfiehlt sich

Fritz Lehmann.

Soße Vermittlung von

Liegenschaften und Hypotheken

in allen Ortschaften der Schweiz zu den sofern Bedingungen. Beste Referenzen.

M. Gutmann, Zürich V

Seefeldstrasse 168 II.

Empfiehlt mein reich assortiertes

Uhren-Lager

Cavalier-Ketten

Billige Ringe

Reparaturen bei Voraus-

bestimmung des Preises.

Willy Hartmann

Hechtplatz 1 (Sonneckau)

Zürich.

Wir suchen allerorts

Kolportenre

zum Vertriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen vertreten, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei Kommissionswiesem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.

Verlag des „Freidenker“

Zürich V, Seefeldstrasse 111.

Der erste Jahrgang des

„Freidenker“

ist gegen Einwendung von

Fr. 1,20 (Ausland Fr. 1,50)

zu bezahlen durch die Expe-

dition, Seefeldstrasse 111.

Druckarbeiten

jeder Art beorgt prompt

und billig der Verlag des

„Freidenker“ Seefeldstrasse 111,

Zürich.

Das internationale

Freidenker Abzeichen

ist zum Preise v. 60 Rp. durch die

Bundesgeschäftsstelle Zürich V

Seefeldstrasse 111, II. Et. zu bezahlen.

Es empfiehlt sich

Willy Brandner.

(15)

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15

15